

# Bilder aus dem Hühnerstall

## Maler Winkelmann hat in Combüchen ein Refugium gefunden

Von GISBERT FRANKEN

Sanfte Hügel, Felder und Wiesen im Schachbrettmuster von saftigem Grasgrün und ockrigem Erdbraun, betupft mit kugeligen Baumkronen, ein einsames Haus auf der Höhe: Das Gemälde auf der Staffelei könnte seine Inspiration einem Blick aus dem Fenster verdanken. Dort draußen vor dem lauschigen Atelier von Eberhard Alfonso Maria Winkelmann sprüht der Frühherbst gerade einen Regenschleier über die bergischen Weiden unterhalb der Hofschafft Combüchen.

Doch das Panorama, das Winkelmann gerade mit einem mittleren breiten Pinsel vervollkommen, ist in südlicheren Gefilden angesiedelt. Ein Foto der Originalszenerie klemmt am unteren Rand der Staffelei, von Winkelmann selbst geschossen, Erinnerung an einen Toskana-Aufenthalt, Jahre zurückliegend; aber unvergessen. Hier in Combüchen hat Winkelmann das richtige Ambiente gefunden, um diesen Erinnerungen in einem Bild Gestalt zu geben.

„Ich brauche eine besondere Aura, um arbeiten zu können, einen Platz, der mich berührt, der auf mich einwirkt, den ich entdecken kann“, beschreibt der 59-Jährige den Zusammenhang zwischen Werk und Umwelt.

Seit etwa zehn Jahren ist der frühere Kunstpädagoge als freiberuflicher Kunstmaler tätig, lebt von Gemälden und Malkursen, und hat seine Zelte seitdem an unterschiedlichen Orten aufgeschlagen – zuletzt in Altenberg, wo er vier Jahre in der alten Hausmeisterwohnung der Jugendbildungsstätte sein Atelier einrichtete. Dort spürte er dem Geist der Zisterzienser nach und ließ sich vom Charme des Dhünntals und den alten Bauten bezaubern. „Ich habe viel mit den jungen Leuten gearbeitet. Das war sehr anregend“, sagt Winkelmann.



Ein Glücksgriff ist für Eberhard Alfonso Maria Winkelmann sein neues Atelier in Combüchen. (Foto: Daub)

Sein Stil ist nicht leicht zu verorten, aber auf jeden Fall von starken expressiven Farben, quer durch das Regenbogenspektrum gekennzeichnet. Winkelmanns Bilder sind bunt, oft wie ein Bleiglasfen-

sein Atelier mitbringt. Dann sitzt er vor eine langen Bank und lässt seine Eindrücke in kleinformigen Blättern zu farbigen Skizzen gerinnen, mal mehr abstrakte Impressionen, mal fast groteske Kari-

und Stille überall, die Natur zum Greifen nah. Beides ist dem Maler sehr wichtig. „Nur in der Einsamkeit finde ich den Rhythmus des Tages, die Kraft, aus der ich schöpfen kann.“ Vor kurzem hatte er einen Kunstkurs des Gymnasiums Odenthal für ein Projekt zu Gast. Da fiel ihm auf, wie schwer es vielen Jugendlichen fällt, die Stille zuzulassen. „Einer sagte sogar, die Stille sei kaum auszuhalten.“ Handyklingel, Radiogeplärr aus dem Ohrknopf, piepsende Gameboys and Musik aus dem Computer: Die Lärmkulisse ist allgegenwärtig und lässt authentische Wahrnehmungen kaum noch zu. Dagegen setzt Winkelmann auf Offenheit gegenüber Mensch und Umwelt, den nur solche Erfahrungen lassen sich in Bildern widerspiegeln: Sie sind Fenster zum wirklichen Leben.

» Ich brauche eine besondere Aura, um arbeiten zu können, einen Platz, der mich berührt, der auf mich einwirkt, den ich entdecken kann. «

EBERHARD WINKELMANN

ter aus Mosaikscherben zusammengesetzt, figürliche Element fast zeichnerisch eingetragen und auch wieder Rahmen und Gelegenheit Farbfelder unterzubringen.

Die Bilder sind wie Alben der Erinnerung, in die Winkelmann seine visuellen Fundstücke einbringt, die er von langen Spaziergängen rund um

katuren – ein gemaltes Tagesbuch.

Das Atelier in dem umgebauten ehemaligen Hühnerstall in Combüchen war ein Glücksgriff. Winkelmann hatte das Anwesen schon länger im Blick. Landwirtschaft wird hier nicht mehr betrieben. Stattdessen haben sich einige Werkstätten angesiedelt. Ruhe

(0 22 02) 92 69 87  
www.eberhard-winkelmann.de



Echt und frisch aus dem Bergischen Land  
**Meister Blumberg's**  
**FLEISCHWAREN**

Meister Blumberg freut sich sehr, der Kunden werden immer mehr. Wer einmal hier hereinspaziert und kritisch unsere Wurst probiert, der weiß von diesem Tage an, wie herrlich Frische schmecken kann.

gefüllter  
**Spießbraten**  
fertig gewürzt 1 kg **3,99**

**Sauerbraten**, beste Bratenstücke  
wahlweise vom Rind oder Pferd 1 kg **5,99**

**Gehacktes**, gemischt  
aus Rind- und Schweinefleisch 1 kg **2,99**

**dicke Rippe**, vollfleischig  
frisch oder geräuchert 1 kg **1,99**

**Cordon-Bleu**  
vom Schweinerücken 100 g **0,59**

goldgelber  
**Kasselerlummer**, mild  
auch in Scheiben portioniert 1 kg **3,85**

frisches  
**Hähnchenbrustfilet**  
vitaminreich 1 kg **4,99**

einer wie keiner  
**Original Bergischer Panhas**  
so herzhaft, so lecker, so gut 100 g **0,39**

Diensstag bis Freitag  
Eine leckere Köstlichkeit aus unserer Feinschmeckerküche:  
**Eine gute Portion**  
**Spießbraten mit Bratkartoffeln**  
und einem Getränk Ihrer Wahl **Portion 3,50 EURO**

**Ab jetzt wieder zur kalten Jahreszeit!**  
Jeden Samstag kochen wir frisch, ein heißes Eintopfgericht für Sie zum Mitnehmen im Thermobehälter (Ausgabe: von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr)  
Diese Woche: – Möhreintopf mit Bockwurst –  
Portion 500 g 2,00 EURO

Unser Angebot gilt ab Dienstag, den 27. 10. 2009, bis einschließlich Montag, den 2. 11. 2009.

Unsere kundenfreundlichen Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag von 8.00 bis 13.30 Uhr

**Gewerbegebiet Süd, 42499 Hückeswagen**  
**Telefon (0 21 92) 9 16 00**  
Unsere neue Internet-Adresse  
**www.meisterblumberg.de**



**Spuren...**

... hinterlässt jeder Krieg bei den Menschen. Unterstützen Sie Kinder auf dem Weg in den Frieden!

www.tdh.de

## LESERSERVICE

**Wir sind für Sie da!**

Liebe Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben Fragen zu Ihrem Abonnement oder Ihrer Abocard? Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Unser Kundenservice hilft Ihnen schnell und kompetent weiter!

**Abonnentenservice** Tel.: 018 02/30 32 33  
(6 Cent/Gespräch aus dem deutschen Festnetz; Mo.–Fr. 6–20 Uhr, Sa. 6–16 Uhr)  
oder einfach im Internet: [www.rundschau-online.de/abo](http://www.rundschau-online.de/abo)

**Anzeigenservice** Tel.: 0180/402 04 00  
(6 Cent/Gespräch aus dem deutschen Festnetz; Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 8–12 Uhr)

**ABOCARD-Hotline** Tel.: 0180/226 22 73  
(6 Cent/Gespräch aus dem deutschen Festnetz; Mo.–Fr. 6–20 Uhr, Sa. 6–16 Uhr)



Bergische Landeszeitung R

## FFC-Frauen bleiben fit

**Die Frauen** des 1. FFC Bergisch Gladbach erhalten professionelle Hilfe. Das Marien-Krankenhaus kooperiert mit den Kickerinnen. Cheforthopäde **Dr.**

Sprechstunde für Sportler aus der Region, das MKH hat dem 1. FFC zwei Medizinkoffer zur Verfügung gestellt. (lh)

**IHR DRAHT ZU DIESER SEITE**  
Telefon: 0 22 02/29 37-0  
Fax: 0 22 02/3 69 68  
blz.gl@kr-redaktion.de

**Jens Decking** und **Dr. Andreas Schmidt**, Chefarzt der Unfallchirurgie, sind für die medizinische Betreuung zuständig. Es gibt nicht nur eine eigene

Die Ü 30 verlernt das Partymachen nicht

**Die Stimmung** bei der Ü 30-Oktoberfest-Party der Schützenbruderschaft aus Schildgen gleich dem Münchner Vorbild. Im Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche dufteten die bayrischen Schmankerl, und auch das Bier mundete bis in die frühen Morgenstunden. (lh)

Basketball den Lehrern intensiv näher gebracht

**17 Lehrer** haben an der Fortbildung im Basketball teilgenommen, die der Turnverein Bensberg jedes Jahr anbietet. Trotz unterschiedlicher Vorkenntnisse fanden die Aktiven schnell einen gemeinsamen Nenner. **Georg Kleine** vom Westdeutschen Basketball-Verband gab den Lehrern zwei Stunden lang theoretische und praktische Tipps zur Einführung der Sportart Basketball an Grundschulen. (lh)

## BUNDESLIGATIPP

Derby bringt Berghaus Sieg im Tippspiel



**Klaus Berghaus** gewinnt den Fußball-Tipp gegen Henrike Wiemker.

Kein Weg führte an **Klaus Berghaus** vorbei. Der 57-Jährige gewann den Fußballtipp mit 8:4 gegen BLZ-Mitarbeiterin **Henrike Wiemker**. Dabei sagte Berghaus die Unentschieden auf Schalke und im rheinischen Derby voraus (je zwei Punkte) und ahnte die Siege der Bayern, der Hoffenheimer, Mainzer und Bremer (je ein Punkt). (lh)

Mit 15 Punkten liegt weiterhin **Günther Ommerborn** in der Tabelle vorn. Wer mittippen möchte, meldet sich unter Telefon (0 22 02) 29 37-0.



**Nicht nur** medizinische Beratung von Experten, sondern auch zwei Medizinkoffer gab es für das Team des FFC Bergisch Gladbach. (Foto: privat)